

Stand: Januar 2020

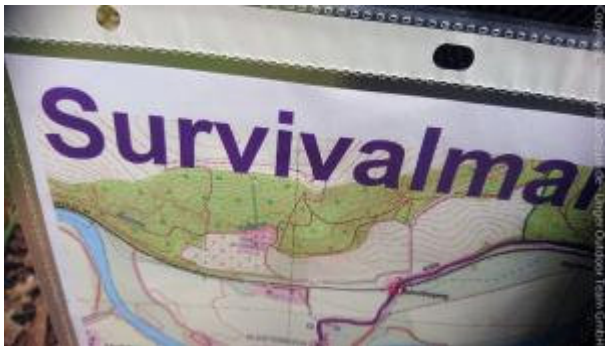
Reiseinformation / Anreisedetails / Vorlage Elterninformation

SCHÜLERPROJEKTTAG in 04703 KLOSTERBUCH Survivaltag // Wildnisküche

Kurzbeschreibung: Herausforderndes Tagesangebot „Survivaltraining - Wildnistraining“ für Jugendgruppen und Schulklassen ab Klassenstufe 5. Treff im Abenteuercamp Klosterbuch, ein „letztes Mal“ die Vorzüge der Zivilisation genießen. Der Trainer erklärt der Gruppe die kommenden Herausforderungen. Danach wird vom Trainer die benötigte Ausrüstung verteilt, für viele Schüler geben Seilrollen, Blechkannen, eine Art fahrbarer Rad-Anhänger und einige geheimnisvolle, dicke Taschen noch keinen Sinn bzw. Indiz für deren spätere Anwendung.

Es werden die Paddel und Schwimmwesten verteilt, die Boote werden auf unseren Transportanhänger verladen und hinter das Kloster Buch zur Bootswiese gefahren. Hier starten wir dann mit meist drei Schlauchbooten flussauf. nach etwa 30 Minuten anstrengender Paddelerei stromauf legen wir am Ufer an. Hier erklärt der Trainer die folgende Aufgabe: Angelehnt an das altbekannte Rätsel mit dem Bauer, dem Kohlkopf, der Ziege und dem Wolf - sowie mit Hilfe eines fast 50m langen Seils soll nun nur mit Hilfe von einem der Boote der Fluss überwunden werden - alle Ausrüstung, auch die sperrige Transportkarre - muss an das gegenüberliegende Ufer. Dieses kleine, altbekannte Rätsel gefällt uns deshalb so gut, weil es irgendwie auch eine typische Logistik-Herausforderung für unsere Survivaltag-Teilnehmer ist!

Nach einer aufregenden, z.T. kontrovers geführten Beratungszeit kommt Bewegung in die Gruppe, in mehreren Durchgängen setzt die gesamte Gruppe "über", der Trainer übernimmt natürlich die Rettungsschwimmer- und Sicherheitsaufsicht über diese gesamte Aktion. Endlich alle am gegenüberliegenden Ufer trocken angekommen, werden einige "Schatz- und Survivalkarten" ausgeteilt, es gibt eine kleine Erklärung zur Anwendung von einem ganz normalen, klassischen Kompass und ein paar Tipps zum Lesen und Verstehen der Karte. Nun gilt es, anhand der "Wildniskarte" unseren Survivalplatz zu finden. Die bisher sperrige Transportkarre entpuppt sich als hilfreicher "Lastesel" für unsere gesamte Ausrüstung.



Der Weg führt etwa 2,5 km (45 Minuten) über Wiesen, Feldwege und z.T. anstrengend bergauf durch dichte, einsame Wälder. Endlich sind wir am Etappenziel - an unserem Survivalplatz - angekommen.

Nun die nächste Herausforderung: Wir wollen ein sehr einfaches Mittagssmahl aus "eigener Kraft" zubereiten - haben dafür aber weder eine Handy zum Bestellen beim örtlichen Pizzadienst anbei (bzw. "anbei" haben die Jugendlichen meist ein Handy, aber niemand kennt die Adresse, wohin der Lieferdienst das "virtuelle Essen" anliefern soll :-), noch fehlen uns jedwede Kücheneinrichtung, große Töpfe. Wir versuchen, gemeinsam mit den Schülern Ideen zu sammeln, wie wir dennoch zu unserem essen kommen. Unsere Vorfahren verwendeten die große Kunst des Funkenschlagens, Feuerbohrens und konnten mit Hilfe von geeignetem Zundermaterial schnell ein kleines Kochfeuer für die Nahrungszubereitung entfachen. Aus zeitlichen Gründen "tricksen" wir etwas bei der Beschaffung der zweiten und dritten "Komponente" für unser Mittagssmahl - das lebensnotwendige Trinkwasser bieten wir in Form der großen, schweren und bis hierher "mitgeschleppten" Mineralwasserflaschen an. Nun fehlt nur noch ein Behältnis, wo wir diese Wasser erhitzen bzw. zum Kochen verwenden können - auch da haben wir uns eine "wildnisgerechte", spannende Lösung einfallen lassen. In Form von so genannten Kelly Ketteln und mit Hilfe unseres aus Zundermaterial, Birkenrinde und einem Feuerstahl hergestellten kleinen Kochfeuern bekommen wir unser Wasser zum Kochen.





Als schnelles Mittagssmahl verwenden wir einfache Nudelsuppen, welche sich schnell mit Hilfe des in den Kelly Kettels zum kochen gebrachten Wassers zubereiten lässt, ebenso gibt es vom Trainer eine kleine Wissensvermittlung, wie man mit Hilfe einiger Wildkräuter wie Minze, Zitronenmelisse und Salbei - aber auch mit jungen Birkenblätter-trieben und Fichtennadelspitzen man sich eine ganz akzeptabel schmeckenden Tee zubereiten kann ...

Hinweis in eigener Sache: dieses eben beschriebene "Survivalmittagessen" ist mehr Mittel zum Zweck und wird die Teilnehmer vorübergehend auch etwas sättigen - keine Bange, niemand wird aber Hunger leiden, zum Ende unseres Survivaltages gibt es im Camp Klosterbuch noch einmal "ordentlich" zu Essen, denn beim Abschnitt "Wildnisküche" wartet auf die Survivalschüler noch eine weitere Überraschung - siehe aber dazu weiter unten mehr Details!





Wir beräumen unseren Rastplatz so, dass niemand nur eine Anzeichen unserer Anwesenheit findet, den wenigen Müll, welchen wir produziert haben, nehmen wir wieder mit. Es folgt der Rückmarsch wieder anhand der Orientierungskarte - bleibt uns etwas Zeit übrig, können wir noch zu einer Aussicht an einer steil abfallenden Felswand hinwandern und einen faszinierenden Blick auf das unter uns liegende Land mit dem Kloster Buch, auf unser Abenteuercamp und auf den gewundenen Fluss Freiberger Mulde werfen - und bei guter Fernsicht am westlichen Horizont sogar die Stadt Leisnig erblicken.

Nach etwa einer Stunde (ca. 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr) kommen wir nach Fußwanderung und anschließender Bootsfahrt wieder im Camp Klosterbuch an. Es werden die Boote gesäubert und weggeräumt, die Schwimmwesten werden zum Trocknen aufgehangen.

Nun gibt es das letzte Highlight des Survivaltages, gemeinsam wollen wir versuchen, einige große Lachsfische ohne viel technische Hilfsmittel - und nur mit Hilfe von etwas Salz, frischen Kräutern direkt über dem Feuer und mit Zuhilfenahme grober Holzbretter und Rödeldraht zuzubereiten. Dazu nutzen wir große Feuerschalen bzw. so genannte Feuerkörbe mit heißer Holzkohleglut, klobige Holzbretter und einige weitere Tricks aus unserem Repertoire der Wildnisküche. Immer wieder sind die Schüler - und auch die Betreuer erstaunt, wie lecker die über der Feuerglut "archaisch" zubereiteten Lachsfische schmecken.





Im Camp Klosterbuch sind wir zum Nachmittag gegen 14:00 Uhr wieder zurück, hier stehen uns dann wieder ordentliche Toilettenmöglichkeiten, Regen- und Sonnenschutz, Feuerstelle und Tische/Bänke zur Verfügung. Das Ende dieses Moduls lässt sich nicht immer exakt planen, je nach Teilnehmerzahl, Gruppendynamik sowie Zeitumfang der finalen "Lachs über dem Feuer Wildnisküche" endet dieses Aktivangebot etwa 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Beim Klassenfahrtprogramm Survivaltag haben wir schon oft den Kulinarischen Teil mit den Lachsfischen auf den späteren Abend verschoben, um dort gemütlich am Lagerfeuer gleichzeitig noch unser "Wildnisküche-Abendessen" zuzubereiten.

Was ist mitzubringen? Kleiner Rucksack für die etwa 5 km lange Tour Survivalmarsch (bitte keine Tüten, Trolleys etc!), Handtuch, stabile Schuhe (Turnschuhe, Sportsandalen) - die ggf auch nass werden können. Keine Flip-Flops, "Stöckelschuhe" etc. - wir sind wirklich "draußen" in der "echten, wilden" Natur! Handtuch, ggf Wechselsachen, Kleiner Essnapf (z.B. eine Tupperdose) und eine Löffel, wer hat - ein Taschenmesser (bitte um Abstimmung Schüler//Betreuer!). Regenbekleidung bei gemeldeten Schlechtwetter und ja, ein oft genutzter, gelber "Ostfriesennerz" (Regenjacke aus dem Baumarkt) oder ein einfaches Festival-Poncho aus Plasticfolie ist auch geeignet! - und ja, wir führen diesen Survival-Projekttag bei jedem Wetter durch! Bei heißen Temperaturen und Sonne unbedingt luftige - aber langärmelige Bekleidung (u.a. auch gegen Zecken und Brennesseln gut!) sowie Kopfschutz (Basecap, Hut), evt. auch Sonnenbrille und Sonnenschutzcreme. Bei heißem Wetter noch ein zusätzliches Getränk wie z.B. Mineralwasser. Da die Aktivitäten der Flussüberquerung meist nicht trocken enden, empfiehlt es sich, unbedingt Wechselsachen, Handtuch sowie Sportsandalen bzw. wasserfeste Schuhe im Rucksack mitbringen!

Bekleidung: Funktionelle, robuste Bekleidung für den Nutzungszweck "Aufenthalt im Freien, Wassersport". Ersatzschuhe bzw. Stoffturnschuhe oder Sportsandalen ("Teva`s") für die wassersportlichen Aktivitäten. Achtung, diese Wechsel-Schuhe werden nass!! und dienen neben der Trittfestigkeit auch als Verletzungsschutz beim Laufen im Wasser. Es ist mindestens ein kompletter Satz Wechselbekleidung mitzubringen!

Die gesamte Ausrüstung in eine große Umhängetasche oder in einen Rucksack packen. Bitte keine losen Plastikbeutel!

Gesundheit: Krankenkarte (Chipkarte), Adressen und Telefonnummer(n)+ Vorwahlnummern der Erziehungsberechtigten, persönliche Medikamente. Wir bitten um Hinweis der Betreuer bzw. Teilnehmer, wenn auf besondere Gesundheitsrisiken zu achten ist (Allergien, glaubensbedingte Essgewohnheiten, Einnahme wichtiger Medikamente, Neigung zu epileptischen Anfällen, Bluter ...)

Essen: Essbesteck, Geschirrtuch zum Abtrocknen, Tasse und Essnapf. Die Tasse und der "Napf" (Schüssel) sollten aus Plastik sein. Als Essnapf kann auch eine Kühlschranks- oder "Tupper"- Dose dienen (Inhalt: mindestens 0,3 Liter). Die Teilnehmer kochen, braten und backen z.T. auf bzw. am offenen Feuer. Der Aufwasch des Bestecks / Geschirr hat durch die Teilnehmer zu erfolgen. Toiletten sind im Abenteuercamp Klosterbuch vorhanden

ACHTUNG: All diese Ausrüstung muss in einen kleinen Rucksack passen und ist die gesamte Zeit von den Schülern selbst zu tragen.

Hinweis für die Betreuer: Die Teilnahme der Betreuer an dem Survivalmarsch ist obligatorisch! Das mit angereiste Betreuerpersonal haben auch während der Tour die sog. Grundaufsichtspflicht für Ihre Schüler/Jugendlichen wahrzunehmen.

Toiletten: sind im Abenteuercamp Klosterbuch vorhanden, im Zeitbereich 10:15 - bis etwa 14 Uhr (während des Survivalmarsches) gibt es keine weitere Toilettenmöglichkeit.

Leistungen: alles Material bzw. Ausrüstung für den Survivalmarsch, Trainerbegleitung (inkl. Rettungsschwimmer sowie Erste Hilfe-Ausbildung), einfacher Mittagsimbiss, 0,5-1 l Getränke p.P., Versicherung, Toilettennutzung im Camp Klosterbuch. Im Reisepreis ist zudem das "Angebot" Feuerlachs inkl. Fisch, Kräuter und Zubehör mit enthalten. Das Mittagessen und der Feuerlachs wird gemeinsam mit den jugendlichen Teilnehmern (und den Betreuern) zubereitet

kostenfreie Stornierung von 2 Reiseteilnehmern: Ausschließlich bei Leistungen Klassenfahrt und Schüler-Projekttag gewähren wir ab Abschluss des Reisevertrages bis zum 1. Reisetag eine kostenfreie Stornierungsmöglichkeit oberhalb der festgelegten Mindestteilnehmerzahl von 2 Reiseteilnehmern. Entsprechend gewährte Freiteilnehmer, die meist auf den 21. und 27. (...) Reisetag fixiert sind, werden davon nicht betroffen bzw. verlieren beim Unterschreiten der entsprechenden Gesamtteilnehmerzahl ihre Wirkung

Nicht enthalten : Personentransfer

Anreise nach 04703 Klosterbuch? Neben der Anreise mit Reisebus (Park- und Wendemöglichkeit im Gelände des Kloster Buch ist vorhanden) oder über die Eltern organisierten "Shuttleservice"

Auch gibt es die Möglichkeit der Anreise per Zug (RB 110). bis Haltepunkt Klosterbuch möglich. Fahrplanauskunft: Strecke RB 110, [PDF-Download Fahrplan hier](#) In der extra beigefügten "Reiseinformation Schülerprojekttag in Klosterbuch" finden sie weitere Details dazu sowie sehr detaillierte Übersichts- und Detaillandkarten

Hinweis: Es muss mindestens ein (besser zwei) volljähriger, geeigneter Betreuer /Lehrer die gesamte Zeit mit vor Ort sein. Diese Person(en) übernimmt die so genannte Grundaufsichtspflicht für die angemeldete Schulklasse/Jugendgruppe.

Weitere Informationen, eine Kopiervorlage für die Elterninformation, Anreisekarten, Adressen für die Navigationsgeräte etc. erhalten Sie unabhängig von diesem Schreiben als PDF-Datei.

An die Eltern! Wir empfehlen ein Taschengeld für die Tagesangebote / Schülerprojekttag von max. 5-10 €. Bitte darauf achten, dass wertvoller Schmuck, preisintensive Markenbekleidung und teure, technische Geräte zu Hause bleiben!



Bild oben: Übersichtskarte Schülerprojekttag in 04703 Klosterbuch



Karte oben bzw. vorherige Seite: Detailkarte 04703 Klosterbuch (mit rotem Kreis markiert)

Beginn und Treff: **10:00 Uhr** (wenn nicht anders vereinbart, siehe im Reisevertrag) am Eingang des Abenteuercamps Klosterbuch (unweit des Eingangs in das historische Kloster Buch). Bitte haben Sie Verständnis, dass wir wegen Vorbereitungen des Projekttag und Rücksichtnahme auf abreisende Gäste Sie erst exakt 5 Minuten vor dem Beginn (meist 9:55 Uhr) ins Camp bitten können. Reisen sie per Bahn (Strecke RB 110) an, planen sie bitte ca. 20 - 25 Minuten Fußweg zum Camp vom Bahnhof Klosterbuch ein, der Bahnhof liegt extrem weit (1,3 km) entfernt vom eigentlichen Ortskern.
Postanschrift / Naviadresse: 04703 Leisnig, Klosterbuch Nr. 3



Kloster Buch und das Abenteuercamp aus der "Drohnenperspektive"

Mehr oder weniger Teilnehmer,

Weniger oder mehr Teilnehmer zum Termin, als vorher im Reisevertrag festgelegt?

Oft ist der Zeitraum vom Vertragsabschluss bis zum eigentlichen Reiseternin mehrere Monate bis zu einem dreiviertel Jahr. Sie als Lehrer bzw. Betreuer (im Reisevertragsrecht als die „Vertretungsbevollmächtigte Person“ bezeichnet) können daher oft nicht abschätzen, ob die genannte Teilnehmerzahl wirklich vollständig anreist. Wir bieten Ihnen daher eine kostenlose Stornierungsmöglichkeit von bis zu zwei Teilnehmern bis 24h vor Reisebeginn an.

Beispiel 1: Angenommen, Sie haben für 25 Personen bezahlt (24 zahlende Teilnehmer und die 21. Person als Freiteilnehmer) – und es reisen nur 23 Personen an, dann erstatten wir für die beiden fehlenden Teilnehmer den Reisepreis vollständig und ohne Abzug zurück. Bitte teilen Sie uns in solch einem Fall die Bankverbindung mit, wohin wir den Reisepreis zurück überweisen sollen (aus Datenschutzgründen fragen wir die Bankverbindungen nicht mit ab). Achtung, die Regelung der Freiteilnehmer (21., 27. ... Person) sowie der Pauschale Grundpreis bis 20 Teilnehmer ist davon ausgenommen. Dieser Grundpreis ist der minimale Reisepreis, der auf alle Fälle gezahlt werden muss – für uns als Aktivreiseveranstalter die Reisepreisumme, wo wir als Privatunternehmen mit dem Angebot Klassenfahrt noch wirtschaftlich arbeiten können.

Beispiel 2 Angemeldete Teilnehmerzahl: 22 Personen – nach Preisliste zahlen 21 Teilnehmer den Reisepreis, Freiteilnehmer ist die 21. Person. Nun reist man mit nur 19 Teilnehmer an (4 TN weniger) – es erfolgt nur eine Rückerstattung für eine Person (in unserem Beispiel für die 22. Person). Bis 20 Teilnehmer gilt der pauschale Gruppenpreis (Grundpreis). Reisen zur Klassenfahrt mehr als angemeldet Teilnehmer an, so berechnen wir den „normalen“ zusätzlichen Einzelteilnehmerpreis.

Beispiel 3: 27 Teilnehmer sind angemeldet, bezahlt wurde für 25 Teilnehmer zuzüglich 2x Freiteilnehmer. Bei der Anreise sind insgesamt 28 Reisetilnehmer vor Ort. Nun muss für nur einen Teilnehmer der Einzelteilnehmerpreis bezahlt werden (28. Teilnehmer).

Zusätzliche Reiseversicherungen Neben der kostenfreien Stornoregelung (s.o.) empfehlen wir den Abschluss einer so genannten Reisekosten-Rücktrittsversicherung. Beispiel: Unmittelbar vor Reisebeginn können Sie im gesamten Schulklassenverband nicht anreisen – z.B. durch eine Viruserkrankung bedingt. Wir als Veranstalter erstatten Ihnen (entsprechend den AGB bzw. dem deutschen Reiserecht) nur 10% des gezahlten Reisepreises zurück (90% Storno bei Nichtantritt der Reise). Die restliche Rückzahlungssumme übernimmt dann die beschriebene Versicherung. Da wir gleichzeitig Reiseveranstalter – wie auch Reisebüro sind, können wir Ihnen nicht diese Versicherung anbieten, jedoch in jedem Reisebüro bzw. Im Internet finden Sie (z.B. ELVIA Reiseversicherungen) entsprechende Angebote. Wir empfehlen Ihnen die WEB-Suche unter "Reiseversicherungen Test" Beachten Sie weiterhin, dass man solch eine Versicherung nur unmittelbar (7 – max. 10 Tage) nach Zugang der Reiseunterlagen = Zeitpunkt des Zustandekommens des Reisevertrages – abschließen kann. Sollten während der Reise bzw. Klassenfahrt



Unfälle mit Personenschäden erfolgen, die dem Verantwortungsbereich unserer Entscheidung bzw. Tätigkeiten entspringen, sind Sie über unsere Firmenhaftpflicht-Versicherung abgesichert. Versicherer und Ansprechpartner ist die Sparkassenversicherung Sachsen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Unger

Unger Outdoor Team GmbH

Aktivreiseveranstalter und touristischer Dienstleister seit 1995

auf den nachfolgenden Seiten finden Sie als Serviceangebot eine Kopiervorlage "Einverständniserklärung / Info für die Eltern"



Kopiervorlage: Fragebogen / Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten

Projekttag Survivaltag / Wildnisküche Wildnistraining

Hinweis: Fragebogen ausgefüllt am Anreisetag bereithalten!

Immer über der Linie Angaben eintragen! Name und Anschrift des/der Erziehungsberechtigten

Vor/Familienname sowie Geburtsdatum des Kindes

Erreichbarkeit der Erziehungsberechtigten bzw. einer Vertretungsperson während des Aufenthaltes Ja / Nein ja darf unter Aufsicht Rettungsschwimmer und mit Schwimmweste baden gehen (Naturgewässer)

Das o.g. Kind ist kann schwimmen bzw. ist Schwimmer

Das Kind hat besondere Verhaltensauffälligkeiten, die dem Betreuerpersonal bekannt sein müssen

Bitte geben Sie hier Informationen an, wenn Ihr Kind wichtige Medikamente einnehmen muss. Wir benötigen zudem Hinweise zu Einnahmemenge und Zeitabständen. Tragen Sie hier auch ein, wenn Ihr Kind an Allergien oder chronische Erkrankungen leidet und geben Sie ggf. Gegenmaßnahmen mit an.

Bestehen bei Ihrem Kind Einschränkungen an der Teilnahme der Gruppenverpflegung? (ethnisch bedingte Ernährung, Vegetarier, Veganer)? Ist die Antwort „JA“, dann setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit unserem Büro in Kontakt, um gemeinsam eine Lösung dieses Sachverhaltes zu finden!

Bitte geben Sie hier an: Name der Krankenversicherung, Mitgliedsnummer und Name der Person, über welches das Kind versichert ist. Geben Sie Ihrem Kind mit zur Klassenfahrt: Versicherungskärtchen.

weiter auf Seite (2)

Name des Kindes

Erklärung des /der Erziehungsberechtigten:

Es ist das Angebotsprofil des Schülerprojekttag bekannt. Es besteht ein nicht auszuschließendes Restrisiko, auf welches wir hier noch einmal besonders hinweisen! Trotz einer Trainer-Betreuung kann nicht ausgeschlossen werden, dass der/die Teilnehmer(-in) Verletzungen durch Verbrennungen, Abrutschen bzw. typischen Verletzungen bei der Durchführung der Aktivsportmodule auftreten können. Es wird das Einverständnis gegeben, das das Kind an den nachfolgend aufgeführten Aktivitäten u.a. teilnehmen kann.

ca. 5 km langer Marsch, anstrengende Wanderung, Flussdurchquerung (mit Hilfe Boote sowie Trainer bzw. Rettungsschwimmer), Feuer entfachen ohne Streichhölzer, Umgang mit Taschenmesser, Umgang mit offenem Feuer sowie heißem Wasser, Nahrungszubereitung unter Naturbedingungen (z.B. Lachsfisch auf Brett, Herstellen Kräutertee auf offenem Feuer etc.)

Mir ist bekannt, das bei Verstößen gegen die Grundregeln Ordnung, Menschenachtung, Sicherheit, bei Verstößen gegen die Hausordnung, bei vorsätzlicher Materialzerstörung, bei Diebstählen und bei Missachtung der Anweisungen und Sicherheitsanforderungen des Personals der Teilnehmer nach vorheriger erfolgter Abmahnung bzw. Problembesprechung von der Fahrt ohne Rückerstattung des anteiligen Reisepreise ausgeschlossen werden kann. Kosten der Abholung gehen voll zu Lasten der Erziehungsberechtigten.

Datum, Ort sowie Name und Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Hinweis: Bitte den Fragebogen ausgefüllt und unterschrieben am Anreisetag bereithalten!